



Matthäus 28,16-20

Leichte Sprache

**Jesus sagt seinen Freunden,
dass sie die anderen Menschen taufen sollen.**

Jesus wollte seinen Freunden zeigen, dass er lebt.
Und dass er immer bei ihnen bleibt.
Auch wenn Jesus bei seinem Vater im Himmel ist.
Dafür wollte Jesus seine Freunde auf dem Berg treffen.

Die Freunde gingen auf den Berg.
Als die Freunde Jesus sahen, freuten sie sich.
Die Freunde fielen vor Jesus nieder.
Einige Freunde aber dachten:

Ist das wirklich Jesus?
Ist er wirklich auferstanden?

Jesus sagte zu den Freunden:

Ich gehe jetzt zu meinem Vater im Himmel.
Dann kann ich für euch noch mehr tun als vorher.
Darum geht zu allen Menschen auf der ganzen Erde.
Ihr sollt allen Menschen von mir erzählen.
Alle Menschen sollen wissen, dass ich sie lieb habe.
Alle Menschen sollen wissen, dass ich für sie da bin.





Alle Menschen sollen hören, was ich erzählt habe.

Alle Menschen sollen so leben, wie ich es vorgemacht habe.

Darum sollt ihr alle Menschen taufen.

Taufen heißt:

Die Menschen in Wasser tauchen.

Und dabei beten.

Ihr sollt die Menschen taufen im Namen von Gott:

Im Namen des Vaters.

Und im Namen des Sohnes.

Und im Namen des Heiligen Geistes.

Ich bin alle Tage bei euch.

Bis zum Ende der Welt.

Darauf könnt ihr euch verlassen.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Matthäus 28,16-20

Der Abschnitt bildet das Ende des Matthäusevangeliums und berichtet von der Erscheinung des Auferstandenen vor den elf Jüngern in Galiläa.

Zum besseren Verständnis ist der Übertragung in Leichte Sprache eine kurze Einleitung vorangestellt, die den Grund für das Treffen Jesu mit seinen Jüngern auf dem Berg nennt: Die Jünger sollen erfahren, dass Jesus lebt und auf welche Weise er auch nach seinem Weggehen unter ihnen anwesend sein wird. Die in der Vorlage nicht näher benannten Zweifel der Jünger (V. 17) werden der besseren Verständlichkeit wegen in der Übertragung in Leichte Sprache als konkrete Gedanken der Jünger exformiert.

Der Hinweis Jesu auf die ihm im Himmel und auf Erden verliehene Macht (V. 18) und der Verkündigungsauftrag an die Jünger (V. 19a.20a) werden ebenso näher erläutert und exformiert wie der Taufbefehl und die Taufformel (19b).

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_25_e_christi_himmelfahrt_mt.28.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Matthäus 28,16-20

Einheitsübersetzung

¹⁶ Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

¹⁷ Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.

¹⁸ Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.

¹⁹ Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

²⁰ und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

